# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 288. Mittwoch, den 9. December. 1846.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8 December 1846.

Die Herren Kaufleute Dannenberg aus Berlin, G. Sieweking aus Königsberg, G. Gutekunz aus Graudenz, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant Brenken aus Zellen, Herr Rendant Scherres, Herr Amtmann Schülke und Herr Assessor Nesmann aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer von Linden und Herr Oec.-Inspector Werner aus Steklin, log. in den drei Mohren. Herr Deichgräf Wessel aus Stüblau, Herr Dr. philolog. Landsberg aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

### Bekanntmachungen.

1. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Buchbinder Johann Friedrich Neumann und die Jungfrau Juliane Beyersch in Neureich für die unter einander einzugehende Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 18. November 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der Hofbesitzer Ludwig Knüppel in adelig Zellen und dessen Braut Juliane geb. Kapuczinska haben durch den Ehevertrag vom 4/5 November 1846 für ihre bevorstehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 8. November 1846.

### AVERTISSEMENT.

3. **Bekanntmachung,**

betrifft die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für das Königl. Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1847.

Die Lieferung der für das Königl. Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreus-

sen auf das Jahr 1847 erforderlichen Schreibmaterialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse soll im Wege der Submission ausgethan werden.

Der Bedarf und die diesfallsigen Lieferungs-Bedingungen können in der diesseitigen Registratur, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Erfahrung gebracht werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit Proben begleiteten Anerbietungen versiegelt und mit der Aufschrift:

»Submission auf die Lieferung der Schreibmaterialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse für das Königl. Provinzial-Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1847«

versehen, bis zum 30. December c. einzureichen.

In dieser Submissionen muß

1) die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungs-Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt und
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern Willens ist, genau angegeben sein.

Danzig, den 4. December 1846.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director
M a u v e.

## T o d e s f ä l l e.

4. Nach sehr schwerem Kampfe, starb heute Nachmittag 2 Uhr an der Auszehrung, unsere kleine Ida im Alter von 1½ Jahren. Dieses zeigen tief betrübt an

L. Vollmershausen nebst Frau.

5. Den heute Abend um 5 Uhr an gänzlicher Entkräftung im 79 Jahre seines Alters erfolgte Tod, des Kaufmanns Herrn Johann Gottlieb Borris, zeige ich im Namen seiner auswärtigen Verwandten ergebenst an.

Danzig, den 7 December 1846. Friedrich Möller.

## L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

6. # Characterzüge und historische Fragmente

aus dem Leben des Königs von Preußen

# Friedrich Wilhelm III.

Gesammelt und nach eigenen Beobachtungen und selbstgemachten Erfahrungen herausgegeben von

R. F. Eylert,

der Philosophie und Theologie Doctor, evangel. Bischof ꝛc.

Dritten Theils erste u. zweite Abtheilung. gr. 8. Magdeburg, Heinrichshofen, 1846

Vorräthig in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., in der Gerhardschen und Homannschen Buchhandlung, bei B. Kabus u. F. A. Weber.

Mit diesem letzten Bande ist ein wahres Nationalwerk vollendet, in dessen Spiegel wir die edle Persönlichkeit Friedrich Wilhelm III. nach ihrer stillen Größe und ihrer durch reinste Menschlichkeit dem deutschen Herzen nahe gebrachten Majestät mit Liebe und Dank wiedererkennen; ein Werk, das, aus innerem Lebenskern

und Trieb erwachsen, durch die Innigkeit und Anmuth seiner Darstellung, wie durch die Fülle des Stoffes, gewöhnliche Leistungen bruchstückweiser Skizzen weit hinter sich läßt und uns als schönes, in sich abgerundetes Ganzes entgegentritt, nach der Weise Herodots einen seltenen Reichthum des Interessanten und Nützlichen in eingeflochtenen Episoden darbietend, durch welche sich die Schilderung der Hauptperson als rother Faden hindurchzieht. An Bedeutsamkeit des Inhalts steht dieser letzte Band insbesondere keinem der frühern nach. Des Lesers Erwartung, welche schon durch die Ueberschriften der Hauptabschnitte: Die moralische Restauration der Armee, die Liturgie und Agende, die kirchliche Union, des Königs zweite Vermählung, die Neigung des Königs zum Theater, einzelne Characterzüge aus dem Leben des Königs Friedrich Wilhelm III, — gespannt wird, findet reichliche Befriedigung.

Möge das Werk, welches bereits eine hohe Stufe in der öffentlichen Gunst eingenommen hat, immer mehr zu einem allgemein verbreiteten Volksbuche werden! Die wackere Verlagshandlung wird sicherlich dazu durch Veranstaltung einer eigenen, wohlfeileren Bearbeitung die Hand bieten. Dem hochwürdigen Herrn Verfasser aber wünschen wir, um eine solche in seinem Sinne vollenden zu können, noch lange ungeschwächte Kraft und die Dauer dieser aus der vorliegenden Schrift so sehr ansprechenden Geistesfrische.

Brandenburg. D. Blume.

---

## Anzeigen.

7. Freitag, den 11. Dezember a. c., Vormittags 9 Uhr,

wird eine Parthie alter Bauhölzer bei der Thornschen Brücke, Speicherseite, verkauft, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 7. Dezember 1846.

Zernecke, Stadt-Baurath.

8. Ich bin Willens mein am hiesigen Orte am Markte belegenes, seit vielen Jahren mit gutem Erfolge betriebenes Material-Waaren- und Wein-Geschäft, auf mehrere Jahre unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten. Darauf Reflectirende ersuche ich in frankirten Briefen unter der Adresse Fr. Hinzen privatim sich zu melden.

Friedrich Hinzen, Wittwe.

Graudenz, den 30. November 1846.

9. **Zu Weinachtsgeschenken sich eignend**, empfehle ich **Daguerreotyp-Portraits** in Medaillons, um mit recht vielen Aufträgen beehrt zu werden fertige ich dieselben **à 20 Sgr.**, incl. Medaillon-Fassung in einigen Sek. an

Adolph Mielke, Fleischergasse No. 64.

10. Es wird eine Hakenbude mit etwas Land, wenn auch einige Meilen von Danzig zu kaufen gesucht. Adressen bittet mann unter Litt. A. Z. 4. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

11. Eine Oberwohnung mit eigener Thür ist zu verm. Fleischerg. No. 58. und eine Hakerbude am Milchkannenthor ist zu verm. oder zu verk. Fleischerg. No. 58.

# Gewerbebörse.

12. Donnerstag, den 10. December 1846, Vortrag des Herrn Steimig jun. Ueber Oelmühlen. Anfang um 7 Uhr. Dann Vortrag, gehalten von Herrn Dr. Grübnau und freie Discussion „über die Erfordernisse eines Bürgermeisters für Danzig".

13. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß nicht allein bei mir zu **jeder Tageszeit** à la Carte gespeist wird, sondern daß ich auch meine Einrichtung dahin getroffen habe, daß bei mir im Abonnement sowohl **in** als auch **außer dem Hause** gespeist werden kann, mich auch erbiete, zu **allen nur irgend vorkommenden Festlichkeiten die Lieferung der Speisen und Servirung des Tisches** zu übernehmen, und wird mein Bestreben gewiß stets dahin gerichtet sein, durch reelle und prompte Bedienung das mir geschenkte Zutrauen zu erhalten.

Danzig, den 9. December 1846. Friedr. Engelmann, Hundegasse No. 72. und 73.

14. **Der 21ste Anhang unsers Catalogs, enthaltend** die Titel von nahe an zweihundert neu gekauften Werken und Zeitschriften, ist zu 2½ Sgr. zu haben. Die Schnaasesche Leihbibliothek.

15. Wir erlauben uns ergebenst anzuzeigen, daß wir auf unserer

**vollkommen eingerichteten Liniirmaschine**

jede beliebige Liniirung, vom größten Elephanten- bis zum kleinsten Staabformat in roth, schwarz und blau, Schema nach Angabe, aufs sauberste zum billigsten Preise auszuführen im Stande sind, und bitten im Fache des Liniirens uns mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

Auch halten wir beständig Lager von liniirten und unliniirten Handlungs-, Wirthschafts- und Schreibebüchern und bemerken, daß die Preise äußerst billig gestellt sind. Lorwein & Schacht, Heil. Geistgasse 995.

16. Sonnabend, den 19. December 1846
Concert und Ball
in der Ressource Concordia. Anfang 7 Uhr.
Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

17. Derjenige Herr welcher am Freitage in der Conditorei des Herrn Sebastiani einen andern Schirm statt des seinigen mitgenommen, wird ersucht, daselbst den Austausch baldigst bewirken zu wollen.

18. 1000 rtl. a 5 % Zinsen werden auf hiesige sichere Hypothek, geg. prompte Zahlung u. doppelte Garantie der Zinsen, ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Adressen unter Litt. A. G. erbittet man im Intelligenz-Comtoir.

19. # Caffée-National.

Morgen Donnerstag Konzert. Brämer.

20. Gustav Reinholz ist aus meinem Holzbronce-Fabrik entlassen u. kann ein Lehrling jetzt vortheilhaft bei mir placirt werden. Jos. Weinstock.

21. Wer ein polirtes Spinnrad, (Winkelrad) zu verkaufen hat, melde sich beim Goldarbeiter Zacharias in der Wollwebergasse.

22. ▬▬ Ein unbebautes Grundstück auf dem Stelzenberge, 122 □ Ruthen groß, ist zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.

23. In meinem Ladengeschäft kann eine anständige Demoiselle sogleich eine Anstellung erhalten. J. Könenkamp, Langgasse 520.

24. Am Montage Abends ist auf dem Wege vom Theater nach Langfuhr eine goldene Broche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse, abzugeb.

25. Jopengasse 735. s. Sonnab. ein P. neue ruff. Damen-Pelzstiefel gestohlen; der Wiederbringer erh. das. eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

26. Zugeschnittene Westen werden sauber u. gut, auch wenn es verlangt wird, in 4, 5, 6 bis 7 Stunden gemacht; wem hiermit gedient ist, wird gebeten, seine Adresse Paradiesgasse No. 876., in der Unterthüre No. 3., abzugeben.

27. 30 rtl. werd. a. ein Haus in d. Vorstadt gesucht; wer hierauf reflectiren sollte, beliebe seine Adresse C. S. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

28. Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches in der Schneiderei geübt ist, auch der Wirthschaft kundig, wünscht ein Engagement hier oder auf dem Lande. Adressen unter A. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir in Empfang.

29. Freitag, den 11. December, □ E. z. g. L. M. L I.

30. Gelegenheit zur kostenfreien Hinschaffung eines Verdeckwagens nach Stettin in der ersten Hälfte d. M., wenn Jemand einen solchen dorthin zu senden haben sollte, wird nachgewiesen Holzgasse No 15. eine Treppe hoch.

31. Meinen Privatunterricht, in der Stenographie u. im Schreiben, gedenke ich von heute ab regelmässig fortzusetzen. Radde.

32. Meubl. sind z. verk. u. 1 tücht. Handlungsd. z. erfr. Nied. Seigen 847. 1 Tr. n h.

33. **Mitlef.** z. hies., ausw. Zeit., and. Blätt. u. Modejourn. k. beitr. Fraueng. 902.

34. Fracht-Gelegenheit nach Bromberg Häkerg. 1475. bei Gust. Wernick.

---

## Vermiethungen.

35. Kl. Krämergasse No. 905. die 2. Wohnung vom Pfarrhofe kommend rechter Hand, mit 3 Stuben übereinander und am Eingange ein kleines Vorstübchen, ist Ostern 1847 zu beziehen und am liebsten an einen Schuhmacher zu vermiethen.

36. Das Gasthaus „der weiße Schwan" zu Neufahrwasser steht zu vermieth. Nachricht in Weichselmünde No. 71.

37. Breitgasse 1195. sind 3, 4, 6 — 10 St. sogleich oder zu Ostern zu vermieth.

38. Von Ostern nächsten Jahres ist das Haus No. 331. in der Hundegasse, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern mit 2 Kabinetten, Küche, Kammern, Boden, Keller und Holzgelass nebst Stallung auf 4 Pferde und Remise zu vermiethen. Darauf Reflectirende belieben sich Langgasse No. 398. bei mir zu melden. John Simpson.

39. Heil. Geistgasse No. 978., 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben vis a vis, Küche &c. sogleich oder auch zu rechter Ziehzeit an ruhige Bewohn. z. v.

40. Langenmarkt, Raths-Apotheke, sind in der obern Etage 2 neben einander hängende Zimmer mit od. o. Meubeln zu verm. und gleich oder zu Neujahr zu bez.

41. Das Haus Fleischergasse No. 134. bestehend aus 7 heizbaren Stuben, Kü. Keller und Boden, sowie Stallung für 4 — 6 Pferde, Wagenremise, Hofraum und Holzstall ist zu verm. u. zu Ost. k. J. oder sogl. zu bezieh. Näh. Holzgasse 14

42. Töpfergasse No. 21 sind 2 Stuben und Boden an ruhige Bewohner gleich oder zu Ostern zu vermiethen.

43. Brodbäng 675. an der gr. Hosennäherg. Ecke ist eine freundliche Stube n. vorne an einen einzelnen Herrn mit Meubeln sogleich zu vermiethen.

44. Holzmarkt No. 2. ist eine Ober-Gelegenheit ohne Meubeln, wenn es gewünscht wird auch Stallung, vom 1. Januar, an einzelne Personen zu vermiethen. Nähere Nachrichten ebendaselbst eine Treppe hoch.

45. Poggenpfuhl No. 390. ist eine Vorstube zu vermiethen.

46. Heil. Geistgasse 968. ist ein Vordersaal, nebst Gelass an einzelne Personen zu vermiethen. Näheres 2 Treppen hoch daselbst.

47. Buttermarkt 2093. ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermiethen.

48. Dienergasse 193. ist eine Wohnung zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

49. 2. Damm 1277. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln an Einz. zu verm.

50. In dem neuen Hause Schüsseldamm- u. Sammtgassen-Ecke ist vom 1. Januar 1847, eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

---

## Auctionen.

51.

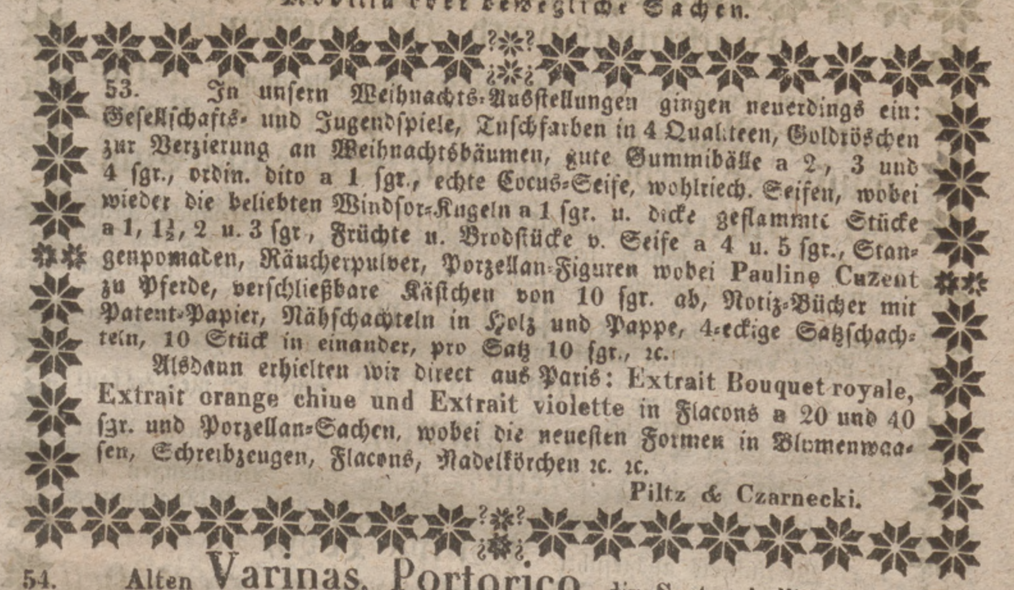
# Auction mit Weinen.

Freitag, den 11. December c., 10 Uhr Vormittags, werde ich im Hotel de St. Petersburg auf dem Langenmarkte, für Rechnung Auswärtiger, 1100 Flaschen franz. Weiß- u. Rothweine, als: Chateau leoville, Margeau, Medoc, St. Julien, fein. Grâves, Haut-Barsac, Sauternes u. alte Rheinweine, so wie auch 150 Flaschen Madaira u. vorzüglich schönen alten Portwein, billigst limittirt, in beliebigen Quantitäten meistbietend verkaufen, wozu ich Kauflustige gehorsamst einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Donnerstag, den 10. December c., präcise 10½ Uhr Vormittags, sollen in dem Hause Kneipab No. 173. wegen schleuniger Veränderung des Wohnorts, 1 birken polirtes Sopha, dito Stühle, Tische, Wäsche- und Kleiderschrank, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, Sopha- und Kinderbettgestelle, mehreres Küchen- und Hausgeräth und eisernes Kochgeschirr öffentlich versteigert werden, wozu einladet J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.
### Mobilia oder bewegliche Sachen.



53. In unsern Weihnachts-Ausstellungen gingen neuerdings ein: Gesellschafts- und Jugendspiele, Tuschfarben in 4 Qualiteen, Goldröschen zur Verzierung an Weihnachtsbäumen, gute Gummibälle a 2, 3 und 4 sgr., ordin. dito a 1 sgr., echte Cocus-Seife, wohlriech. Seifen, wobei wieder die beliebten Windsor-Kugeln a 1 sgr. u. dicke geflammte Stücke a 1, 1½, 2 u. 3 sgr, Früchte u. Brodstücke v. Seife a 4 u. 5 sgr., Stangenpomaden, Räucherpulver, Porzellan-Figuren wobei Pauline Cuzent zu Pferde, verschließbare Kästchen von 10 sgr. ab, Notiz-Bücher mit Patent-Papier, Nähschachteln in Holz und Pappe, 4-eckige Satzschachteln, 10 Stück in einander, pro Satz 10 sgr., 2c.

Alsdann erhielten wir direct aus Paris: Extrait Bouquet royale, Extrait orange chine und Extrait violette in Flacons a 20 und 40 sgr. und Porzellan-Sachen, wobei die neuesten Formen in Blumenvasen, Schreibzeugen, Flacons, Nadelkörchen 2c. 2c.

Piltz & Czarnecki.

54. Alten **Varinas, Portorico,** div. Sorten holländ. und andere **Rauchtabacke,** ächten **Nessing, Schutten** &c., so wie abgelagerte Havanna-, Hamburger und Bremer **Cigarren** empfiehlt

**A. Schepke, Jopengasse No. 596.**

55. Alle Sorten Brennholz empfiehlt jetzt zu den billigsten Preisen

H. H. Zimmermann in Langefuhr.

56. Ein zweijähriger gut dressirter Hühnerhund ist im schwarzen Meer No. 209. für 12 rtl. zu verkaufen.

57.

**Milch-Verkauf.**

Vom 10 dieses ab werde ich täglich frische Kuhmilch nach Danzig senden. Der Verkauf geschieht auf dem Holzmarkte Morgens 8¾ Uhr.

Bissau, den 5. December 1846.

Schulz.

58. Scheibenrittergasse 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

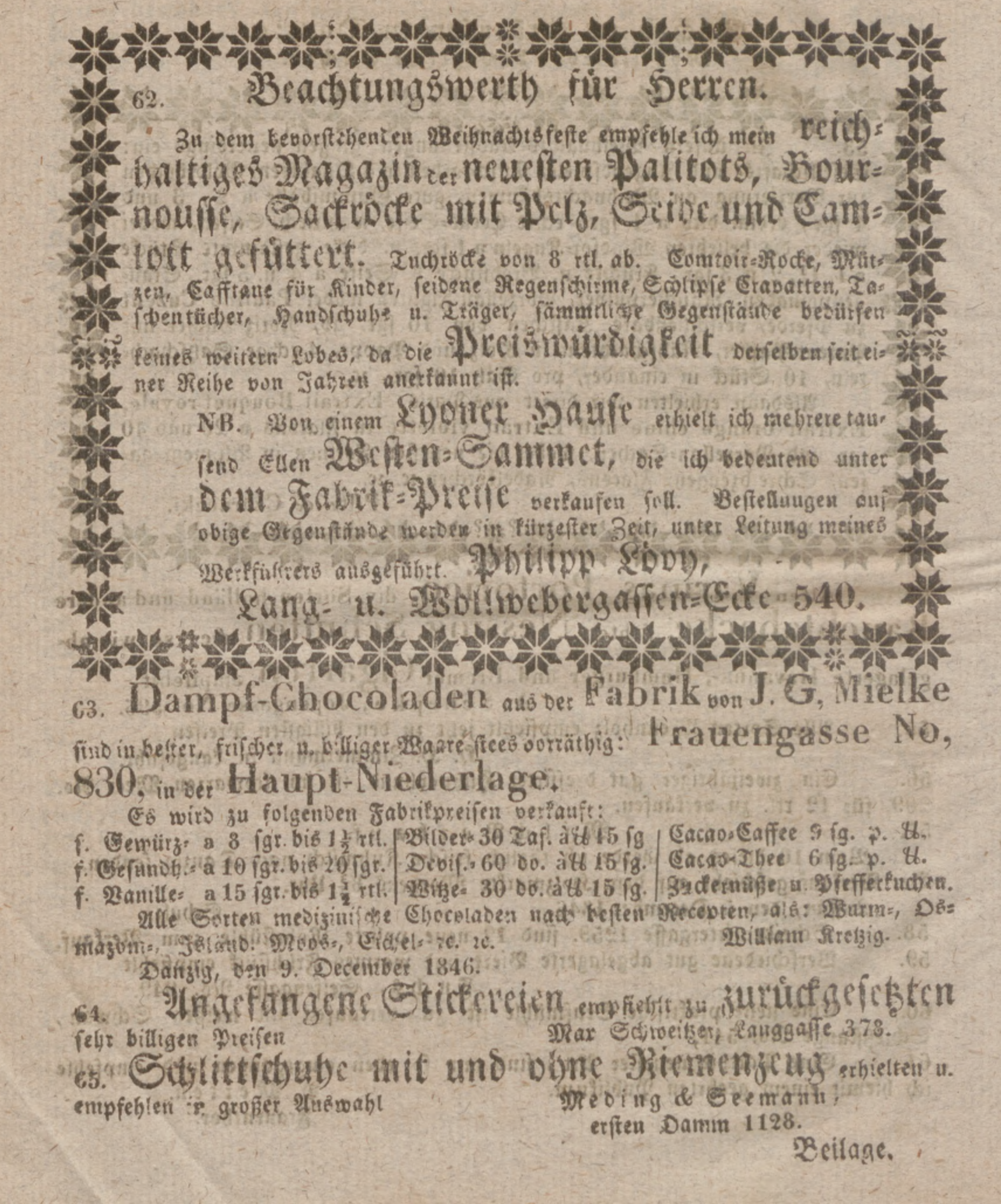
59. Verschiedene gut abgelagerte Biere und warmes Frühstück empfiehlt

Fuchs, Seifengasse No. 949.

60. Eine neue praktische Senfmühle ist zu verkaufen im weißen Schwan, Schießstange No. 541,

61. Eine Parthie neuester Art, sind mir so eben eingegangen und empfehle ich hiemit einem geehrten Publikum.

P. Merten.
Frauenthor.



62. **Beachtungswerth für Herren.**

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein **reichhaltiges Magazin** der **neuesten Palitots, Bournousse, Sackröcke mit Pelz, Seide und Camlott gefüttert.** Tuchröcke von 8 rtl. ab. Comtoir-Röcke, Mützen, Cafftane für Kinder, seidene Regenschirme, Schlipse Cravatten, Taschentücher, Handschuh- u. Träger, sämmtliche Gegenstände bedürfen keines weitern Lobes, da die **Preiswürdigkeit** derselben seit einer Reihe von Jahren anerkannt ist.

NB. Von einem **Lyoner Hause** erhielt ich mehrere tausend Ellen **Westen-Sammet,** die ich bedeutend unter **dem Fabrik-Preise** verkaufen soll. Bestellungen auf obige Gegenstände werden in kürzester Zeit, unter Leitung meines Werkführers ausgeführt. **Philipp Löwy,**

**Lang- u. Wollwebergassen-Ecke 540.**

63. **Dampf-Chocoladen** aus der **Fabrik** von **J. G. Mielke** sind in bester, frischer u. billiger Waare stets vorräthig: **Frauengasse No. 830,** in der **Haupt-Niederlage.**

Es wird zu folgenden Fabrikpreisen verkauft:

| | | |
|---|---|---|
| f. Gewürz- a 8 sgr. bis 1½ rtl. | Bilder- 30 Taf. à ℔ 15 sg | Cacao-Caffee 9 sg. p. ℔. |
| f. Gesundh.- a 10 sgr. bis 20 sgr. | Devis.- 60 do. à ℔ 15 sg. | Cacao-Thee 6 sg. p. ℔. |
| f. Vanille- a 15 sgr. bis 1¼ rtl. | Witze- 30 do. à ℔ 15 sg. | Zuckernüsse u. Pfefferkuchen. |

Alle Sorten medizinische Chocoladen nach besten Recepten, als: Wurm-, Osmazom-, Isländ. Moos-, Eichel- &c. &c. William Kretzig.

Danzig, den 9. December 1846.

64. **Angefangene Stickereien** empfiehlt zu **zurückgesetzten** sehr billigen Preisen Max Schweitzer, Langgasse 378.

65. **Schlittschuhe mit und ohne Riemenzeug** erhielten u. empfehlen in großer Auswahl Meding & Seemann, ersten Damm 1128.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 288. Mittwoch, den 9. December 1846.

66. Frische ungarische Wallnüsse prima Qualität — erhielt ich mit dem letzten Transport u. empfehle solche zur gefälligen Abnahme zu Tausend und zu Schocken.— Bei Abnahme von größeren Parthien billiger.

**F. A. Durand, Langgasse 514. Ecke der Beutlerg.**

67. Frisch getrocknetes Backobst als: geschälte Birnen, und Aepfel, Blaubeeren, Kirschen u. 2 Sorten Montauer Pflaumen empfiehlt in schöner Qualität **F. A. Durand, Langgasse.**

68. So eben erhielten wir eine bedeutende Auswahl mus. Instrumente, wie auch ächte röm. u. deutsche Saiten aller Art und weißseidene Quinten. Auch werden Messing- u. Streich-Instr. hier neu verfertigt und auf's Beste reparirt.

E. F. Grimm & Co., Glockenthor No. 1069.

69. Fünf Schock saure Gurken sind im Ganz. a. getheilt, sowie delikater saurer Kumst ist zu hab. Poggenpfuhl 208. geg. dem Petrikirchhofe.

70. Die so schnell vergriff. pomm. Spickgänse s. w. a 10 sg. z. hab. Hl. Geistg. 756.

71. Malzsirup u. do. Bonbon f. d. Hust. p. ging frisch ein Haueng. 902.

72. Warschauer Stearin-, Motards künstliche Wachslichte und Königl. Bairische privilegirte Milly-Kerzen 4, 5, 6 u. 8 p. Pack erhieilt und empfiehlt a Pack 11 Sgr., bei Abnahme von 10 Pack billiger

**F. A. Durand**, Langgasse No. 514.

73. Tögfergasse No. 72, werden Schnur-Boas, welche zerrissen oder abgetragen sind, den Neuen gleichkommend reparirt, auch stehen daselbst circa 50 Dutzend verschiedene Größen bunte Papp-Schachteln, für Schulkinder auch zum verpacken anwendbar ( und ein Rest graue und weiße Filzschuhe das Paar 7½ sgr. zum Verkauf.

74. Tischlerg. 616. steht 1 Dutz neue Rohrstühle billig zu verkaufen.

75. Zurückgesetzte bunte Sammete zu Westen empfiehlt zu billigen Preisen Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

76. **Breitgasse** 1133. stehen wieder 1 neues Schlafsopha auf Springfedern, 1 Schlafbank u. 2 Glaskästen billig zum Verkauf.

77. Ohra, am Schönfeldschen Wege No. 27., sind mehrere fette Schweine z. v.

78. Schöne zarte **holländische Kabliau** a 2 sgr. pro ℔ sind Schäferei No. 48. zu haben.

79. 2 Hobelbänke u. etwas Handwerkszeug st. z. verk. kl. Mühlengasse 346.

80. Ein ganz neues Billard steht zu verkaufen Johannisgasse No. 1330.

81. **Weihnachts- und Neujahrswünsche** sind für 6 Pf. a Stück zu haben in der Buchdruckerei von Schroth & Co, Frauengasse 886.



## Edictal-Citation.

83. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Destillateurs Johann Heinrich de Beer von Neuschottland Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohugeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 28. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.